

Pressemitteilung

Nr. 129 / 15. Dezember 2020

Seite 1 / 2

Neuer Sorglos-Service: Dräger lagert FFP-Masken für Kunden ein

Bevorratungsmodell soll Versorgungslücken vorbeugen

- **Für Industrie, Gesundheitswesen, Feuerwehren und Behörden**
- **Dräger übernimmt das Lagern, Erneuern und Ausliefern**
- **Gesicherter Preis unabhängig von Marktbewegungen**

Lübeck – Als Anfang des Jahres die Corona-Pandemie ausbrach, überstieg die Nachfrage nach zertifizierter Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) schnell die Kapazitäten der Hersteller weltweit. Das soll in Zukunft anders sein: Um im Pandemiefall sowohl den Regelbedarf der Industrie zu decken als auch dem besonderen Bedarf von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen nachkommen zu können, hat Dräger ein neues Bevorratungskonzept für FFP-Masken¹ entwickelt. Dieses richtet sich an jeden, der im Bedarfsfall vorbereitet sein möchte – vom großen internationalen Industriekonzern oder mittelständischen Unternehmen, über das Gesundheitswesen bis hin zu Feuerwehren und Behörden. Ab sofort können monatliche FFP2- und FFP3-Masken-Kontingente beim Medizin- und Sicherheitstechnikhersteller vorbestellt werden. Diese können dann abhängig vom Bestelldatum voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2021 zur Verfügung gestellt werden.

Masken werden turnusmäßig erneuert

Die FFP-Masken werden in den Fertigungen in Frankreich, Schweden oder Großbritannien produziert und anschließend in einem deutschen Lager bereitgestellt. Der Kaufpreis wird zuvor vereinbart, ebenfalls die Lieferfristen. Kunden zahlen bis zum Bedarfsfall lediglich eine jährliche Bereitstellungsgebühr. „Unsere Kunden müssen sich quasi um nichts kümmern“, führt Dion Stibany, Segment Manager im Bereich Industrie bei Dräger und Leiter des Projekts aus. „Wir lagern die Masken für sie ein und sorgen auch dafür, dass sie stets neuwertige Ware erhalten. Lager- und Kapitalbindungskosten beim Kunden entfallen. Im Bedarfsfall können wir ihnen mit diesem neuen Modell ein exklusives Zugriffsrecht auf die Masken gewähren.“ Die FFP-Masken müssen turnusmäßig erneuert werden, da sie

¹ Die Abkürzung FFP steht für Filtering Face Piece, auf Deutsch partikelfiltrierende Halbmaske.

Kontakt

Corporate Communications:
Melanie Kamann
Tel. +49 451 882-3202
melanie.kamann@draeger.com

Fachpresse:
Caroline Sophie Schröder
Tel. +49 451 882-3179
carolinesophie.schroeder@draeger.com

Investor Relations:
Thomas Fischler
Tel. +49 451 882-2685
thomas.fischler@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

twitter.com/DraegerNews
facebook.com/DraegerGlobal
youtube.com/Draeger

Pressemitteilung

Nr. 129 / 15. Dezember 2020

Seite 2 / 2

nur eine bestimmte Haltbarkeit aufweisen. Eine verpflichtende Abnahme gibt es nicht – der Kaufpreis ist nur zu zahlen, wenn die Masken tatsächlich benötigt werden zu dem zuvor vereinbarten Preis. Somit schützen sich Kunden vor überhöhten Marktpreisen im Krisenfall.

Nachfrage nach Atemschutzmasken ist stark gestiegen

Seit Beginn der Corona-Pandemie erfährt Dräger eine extrem hohe Nachfrage nach leichtem Atemschutz. Zunächst versorgte der Hersteller vor allem medizinisches Fachpersonal mit FFP-Masken, die sie am dringendsten benötigten. Aufgrund der erweiterten Kapazitäten an den bestehenden Produktionsstandorten in Schweden und Südafrika und neuen Fertigungen in den USA, Frankreich sowie gegen Jahresende in Großbritannien kann Dräger nun eine größere Zielgruppe bedienen.

Anbieter des Bevorratungskonzepts für FFP-Masken ist die Dräger Safety AG & Co. KGaA.

Dräger. Technik für das Leben®

Dräger ist ein international führendes Unternehmen der Medizin- und Sicherheitstechnik. Unsere Produkte schützen, unterstützen und retten Leben. 1889 gegründet, erzielte Dräger 2019 weltweit einen Umsatz von rund 2,8 Mrd. Euro. Das Lübecker Unternehmen ist in mehr als 190 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit mehr als 14.500 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.draeger.com

Kontakt

Corporate Communications:
Melanie Kamann
Tel. +49 451 882-3202
melanie.kamann@draeger.com

Fachpresse:
Caroline Sophie Schröder
Tel. +49 451 882-3179
carolinesophie.schroeder@draeger.com

Investor Relations:
Thomas Fischler
Tel. +49 451 882-2685
thomas.fischler@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

twitter.com/DraegerNews
facebook.com/DraegerGlobal
youtube.com/Draeger